

Verzeichnis der Herbsttagungen der Abteilung für Rheinische Landesgeschichte (seit 2005) und der Ferienkurse, Lehrgänge und Tagungen des Bonner Instituts für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande (1920-2005).

16.-17. September 2013

Krieg und Kriegserfahrung am Rhein. Der Westen des Reiches im langen 17. Jahrhundert (1568-1714)

Manfred Groten, Andreas Rutz (beide Bonn): Begrüßung und Einführung
Der Achtzigjährige Krieg (1568–1648) und der Nordwesten des Reiches

Moderation: Andreas Rutz (Bonn)

Magnus Ressel (Frankfurt am Main): Der Herzog von Alba und die rheinischen Städte in der Frühphase des niederländischen Aufstandes 1568-1573

Thomas P. Becker (Bonn): Der Alltag des Krieges. Das Rheinland im Kölner Krieg

Michael Kaiser (Köln/Bonn): Der verdeckte Krieg. Generalstaatische Söldner und das Reich im frühen 17. Jahrhundert

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648). Erfahrung – Wahrnehmung – Wirkung

Moderation: Bernd Klesmann (Köln/Zürich)

Astrid Ackermann (Jena): Die Versorgung als kriegsentscheidendes Mittel und die publizistische Wahrnehmung des Krieges. Der Dreißigjährige Krieg am Oberrhein

Matthias Asche und Susanne Häcker (beide Tübingen): Studieren im Krieg – Lehre und Wissenschaft im (Wind-)Schatten des Dreißigjährigen Krieges

a. Die rheinisch-westfälischen Universitäten

b. Die oberrheinisch-schweizerischen Universitäten

Stephan Kraft (Würzburg): Grimmelshausens „Simplicissimus“ und der Krieg am Oberrhein

*Jahreshauptversammlung des Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande
Öffentlicher Abendvortrag*

Maximilian Lanzinner (Bonn): Friedenssicherung im römisch-deutschen Reich der Frühen Neuzeit

Kriegserfahrungen im 17. Jahrhundert

Moderation: Michael Kaiser (Köln/Bonn)

Guillaume van Gemert (Nijmegen): Zum Widerhall der niederländischen Kriege des langen 17. Jahrhunderts in deutschen und niederländischen Flugschriften der Zeit

René Hanke (Koblenz): Bürger und Soldaten. Erfahrungen rheinischer Gemeinden mit dem Militär 1618–1714

Guy Thewes (Luxemburg): Kriegserfahrung und Krisenbewältigung in Luxemburger Selbstzeugnissen des 17. Jahrhundert

Jutta Nowosadtko (Hamburg): Kriegsalltag im Spiegel der Einquartierungen im Fürstbistum Münster in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Krieg und Kriegserfahrung im Südwesten des Reiches um 1700

Moderation: Manfred Groten (Bonn)

Emilie Dosquet (Paris): Die Verwüstung der Pfalz (1689-1693) als Medienereignis. Von der rheinländischen Kriegshandlung zum europäischen Skandal

Gerhard Fritz (Schwäbisch Gmünd): Kriegsführung – Kriegsflüchtlinge –

Kriegskriminalität. Überlegungen zur Zeit zwischen dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und dem Pfälzischen und Spanischen Erbfolgekrieg in Südwestdeutschland

Claude Muller (Strasbourg): Das Elsass im Spanischen Erbfolgekrieg 1701-1714

Architektur und Krieg

Moderation: Manfred Groten (Bonn)

Guido von Büren (Jülich): „Architectura militaris“ im langen 17. Jahrhundert am Rhein – das Beispiel der kurkölnischen Landesfestung Bonn (mit 3D-Computer-Rekonstruktion)

Schlussdiskussion

Manfred Groten, Michael Kaiser, Bernd Klesmann, Andreas Rutz

24.-25. September 2012

Herbsttagung: Bürgerliche Lebenswelten im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. Selbstdarstellung und Forschungsperspektiven

Janusch Carl (Bonn): Der Kölner Rembold Scherfgin: Bürger, Schöffe, Verbannter
Marc von der Höh (Bochum): Wissen als Erbe. Die persönlichen Aufzeichnungen des Werner Overstolz

Christian Kuhn (Bamberg): Familiengeschichte und lebensweltliche Dynamik. Neue Perspektiven an Beispielen aus dem Nürnberg des 16. und 17. Jahrhunderts

Andreas Litschel (Bielefeld): Rechenschaft, Vermittlung und soziale Dauer. Praktiken und Dynamiken der Stellvertretung im spätmittelalterlichen Lüneburg

Dietrich Poeck (Münster): Die Herren der Hanse

Oliver Plessow (Kassel): Geschichte schreiben zwischen Bistum, Adel und Stadt.

Historiographische Vernetzung in Stadt und Stift Münster vom 14. bis zum 17. Jahrhundert

Ursula Paintner (Berlin): Der abwesende Bürger. Zur (fehlenden) Darstellung von Menschen im Stadtlob der Frühen Neuzeit

Gunnar Meyer (Kiel): Testamente als Quelle für die Untersuchung sozialer Strukturen. Lübeck 1400-1449

Henning Steinführer (Braunschweig): Der Leipziger Rat und die kaufmännische Einwanderung im 15. Jahrhundert

26.-27. September 2011

Herbsttagung: Oppositionelles Verhalten und Widerstand gegen das NS-Regime im Rheinland

Dr. Helmut Rönz (Bonn): Einführung in die Tagung

PD Dr. Ralf Forsbach (Siegburg): Der linke Widerstand gegen das NS-Regime im Rheinland

PD Dr. Hermann Josef Schleidgen (Köln): Der kirchliche und religiöse Widerstand gegen das NS-Regime im Rheinland

Dr. Ansgar Klein (Königswinter): Bürgerlicher Widerstand, Retterwiderstand und Alltagswiderstand gegen das NS-Regime im Rheinland

Prof. Dr. Michael Kißener (Mainz): Katholisches Rheinland – widerständiges Rheinland?

Dr. Thomas Roth (Köln): Widerstand, Verweigerung und Verfolgung. Vorgehen und Arbeitsweise von Polizei und Justiz am Beispiel Köln

Prof. Dr. Horst Matzerath (Erfstadt-Ahrem): Kommunalverwaltung und Widerstand?

Dr. Annette Mertens (Bonn): Die Kirchen im Rheinland 1933-45

Dr. Martin Schlemmer (Düsseldorf): Die rheinischen Parteien im Übergang zur NS-Diktatur

Armin Nolzen (Warburg): Die NSDAP und ihre Organisationen in der Rheinprovinz nach 1933

20.-21. September 2010

Herbsttagung: Römer und Franken am Rhein

Prof. Dr. Ulrich Nonn (Bonn): Franken, Salfranken, Rheinfranken - Fragen, Antworten, Hypothesen
Prof. Dr. Matthias Becher (Bonn): Chlodwig und die Gründung des fränkischen Großreichs

Prof. Dr. Dieter Geuenich (Duisburg/Essen): Franken und Alemannen. Ein Vergleich

Prof. Dr. Claudia Wich-Reif (Bonn): Frühe fränkische Sprachzeugnisse

Dr. Werner Lütkenhaus (Marl): Die Verwaltung der beiden gallischen Diözesen zu Beginn des 5. Jahrhunderts – Militarisierung der Zivilbevölkerung oder Zivilisierung des Militärs?

PD Dr. Sebastian Ristow (Köln): Frühgeschichte des Christentums im Rheinland mit besonderer Berücksichtigung des Beispiels Köln

Dr. Christoph Reichmann (Krefeld): Zur Übernahme des römischen Kastellortes Gelduba durch die Franken

Dr. Elke Nieveler (Moers): Merowingerzeitliche Siedlungstopographie im nördlichen Rheinland

Dr. Niklot Krohn (Freiburg): Sarkophag und Fürstengrab – Elitengräber im Rheinland von der Spätantike bis zum frühen Mittelalter

Dr. Michael Schmauder (Bonn): Transformation oder Bruch? Überlegungen zum Übergang von der Spätantike zum frühen Mittelalter im Rheinland

5.-6. Oktober 2009

Herbsttagung: Seelenheil – Gemeinwohl – Ansehen. Stifter und Stiftungen im Rheinland vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Dr. Jens Lieven (Bochum): Rheinische Grafen des 12. Jahrhunderts als Stifter
 Dr. Götz J. Pfeiffer (Kassel): Die Kunststiftungen Herzog Wilhelms I. von Berg um 1400
 Dr. Joachim Oepen (Köln): Bürgerliche Memorialstiftungen im 19. Jahrhundert: die Kölner Neustadtkirchen St. Agnes und St. Paul
 Dr. Christian George (Bonn): Stiftungen an der Bonner Universität im 20. Jahrhundert
 Prof. Dr. Wolfgang Schmid (Trier): Stifter, Auftraggeber und Mäzene – Streifzüge durch die Geschichte der Rheinlande
 Prof. Dr. Gabriele Clemens (Saarbrücken): Stifter und Mäzene im urbanen Kontext des 19. Jahrhunderts
 Dr. Everhard Kleinertz (Köln): Stiftungen im Köln des 19. Jahrhunderts im Spannungsfeld von katholischer und liberaler Weltanschauung
 Fritz Bilz (Köln): Mäzenatentum und Stiftungswesen im 19. Jahrhundert am Beispiel der Stadt Kalk
 Dr. Sylvie Tritz (Berlin): Die Stiftungen des Nicolaus Cusanus
 Wolfgang Rosen M.A. (Bonn): Klostergründungen: Stifter und Motive – Erkenntnismöglichkeiten des Nordrheinischen Klosterbuches

29. – 30. September 2008

Herbsttagung: Die deutsche Stadt im 12. Jahrhundert

PD Dr. Frank G. Hirschmann (Trier): Bischofsstädte im Reich während der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts
 Dr. Gerald Bönnen (Worms): Gemeindebildung und kommunale Organisation in Worms und Speyer (1073-1200)
 Dr. Karsten Igel (Münster): Osnabrück im 12. und frühen 13. Jahrhundert
 Dr. Mathias Kälble (Jena): Gilden und Bruderschaften. Genossenschaftliche Grundlagen der Kommunebildung im 12. Jahrhundert
 Prof. Dr. Lukas Clemens (Trier): Archäologische Forschungen zum Städtewesen des 12. Jahrhunderts
 Prof. Dr. Ernst-Dieter Hehl (Mainz): Kirchenrecht und Stadtbegriff im 12. Jahrhundert
 Dr. Gabriel Zeilinger (Kiel): Eine ‚staufische‘ Städtelandschaft? Die Urbanisierung des Elsass im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert
 Dr. Margret Wensky (Bonn): Städtebildende Faktoren im Rheinland im 12. Jahrhundert
 Prof. Dr. Thomas Kraus (Aachen): Aachen im 12. und frühen 13. Jahrhundert

24.-25. September 2007

Herbsttagung: Das Rheinland als Schul- und Bildungslandschaft 1250-1750

Dr. Kurt Wesoly (Bonn): Elementare Schulbildung im Rheinland bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts
 Dr. Andreas Freitäger (Köln): Artisten und „humanistae“-„Jesuiten“ und Aufklärer. Die rheinischen Universitäten vom Spätmittelalter bis zur Aufhebung (Köln, Trier, Duisburg)
 Prof. D. Gerhard Menk (Marburg): Das protestantische Schulwesen im frühneuzeitlichen Rheinland
 Prof. Dr. Birgit E. Klein (Heidelberg): Jüdisches Schul- und Bildungswesen im spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Rheinland
 PD Dr. Karl Härter (Frankfurt a.M.): Erziehung, Bildung und Schule in der Gesetzgebung rheinischer Territorien und Städte
 Dr. Stefan Ehrenpreis (Berlin/Bielefeld): Zwischen Kirche und Kommune. Die Schul- und Bildungslandschaft Rheinland 1250-1750 und ihr europäischer Kontext
 Prof. Dr. Manfred Groten (Bonn): Pragmatische Schriftlichkeit im Rheinland im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit
 Prof. Dr. Wolfgang Schmitz (Köln): Das Kölner Verlagswesen in der Frühen Neuzeit als Mittler für die Bildung im Rheinland

Prof. Dr. Heinz Finger (Köln): Bibliotheken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit im Rheinland

Prof. Dr. Wolfgang Schmid (Trier): Rheinische Schatzkammern im Zeitalter der katholischen Reform. Bildpublizistik, Goldschmiedekunst und Wallfahrten in Trier, Aachen und Köln

25. - 26. September 2006

Herbsttagung: Landesgeschichte auf dem Prüfstand

Dr. Marlene Nikolay-Panter (Bonn): Geschichte und methodischer Ansatz des Bonner Instituts

Dr. Andreas Rutz (Bonn): In Grenzen unbegrenzt? Historische Forschung am Bonner Institut 1920 – 2005

Prof. Dr. Thomas Klein, Dr. Walter Hoffmann (Bonn): Von der Kulturraumforschung zur Variationslinguistik: Forschungsbilanz der Abteilung Sprachforschung des Bonner Instituts

Prof. Dr. Heinz Leonard Cox, PD Dr. Gunter Hirschfelder (Bonn): Forschungsbilanz der Abteilung für Rheinische Volkskunde am Bonner Institut

Georg Mölich (Köln): Zu den Rheinlanden reden? Rheinische Neujahrsblätter, Fortbildungskurse und andere öffentlichkeitsorientierte Aktivitäten des Bonner Instituts im Jahrzehnt nach 1920

Dr. Burkhard Dietz (Düsseldorf): Das Bonner Institut für geschichtliche Landeskunde und die Westforschung in der NS-Zeit

Prof. Dr. Matthias Werner (Jena): Die deutsche Landesgeschichtsforschung im 20. Jahrhundert? Aufbrüche, Umbrüche, Perspektiven

Prof. Dr. Manfred Groten (Bonn): Perspektiven der mediävistischen Landesgeschichtsforschung

Dr. Stephan Laux (Düsseldorf): Rheinische Frühneuzeitforschung. Traditionen? Stand - Aussichten

Prof. Dr. Christoph Nonn (Düsseldorf): Was ist und zu welchem Zweck betreibt man Landeszeitgeschichte? Probleme und Perspektiven einer Landesgeschichte der Moderne

Prof. Dr. Winfried Schenk (Bonn): Die Historische Geographie als historische Regionalwissenschaft

26.–27. September 2005

Herbsttagung: Stifte und Klöster im Rheinland

PD Dr. Frank G. Hirschmann (Trier): »Secundum regulam vivere«? Zur Instabilität mittelalterlicher Frauenklöster

Prof. Dr. Dieter Geuenich (Duisburg): Das liturgische Gebetsdenken. Bedeutung – Verschriftlichung – Forschungsmöglichkeiten

Wolfgang Rosen M.A. (Köln): Stellung und Darstellung der Wirtschaftsgeschichte von Klöstern und Stiften in wissenschaftlichen Publikationen, insbesondere in Klosterbüchern

Dr. Marianne Gechter (Bonn): Frauenklöster und -stifte in der stadtkölnischen Wirtschaft im Mittelalter

Prof. Dr. Heinz Finger (Köln): Liturgie und liturgische Bücher in rheinischen Stiften und Klöstern

Prof. Dr. Andreas Odenthal (Fulda): Stadt – Kirche – Altar. Zu den ›Funktionsorten‹ mittelalterlicher Liturgie

Dr. Katrinette Bodarwé (Göttingen): Bildungshorizont und Vernetzung rheinischer Frauenklöster

Dr. Johannes Kistenich (Detmold): Öffentliche Schule als Motiv für Klostergründungen während des 17. Jahrhunderts im Gebiet Maas-Rheinland- Westfalen

Abendvortrag:

Prof. Dr. Wilhelm Janssen (Bonn): Zwischen Bettelmönch und Chorberr. Die Kölner Kreuzbrüder im Spätmittelalter

4.–5. Oktober 2004

62. Arbeitstagung: Herrschaftsräume des Adels im Hochmittelalter

PD Dr. Werner Hechberger (Passau): Adel und Herrschaft. Überlegungen zu theoretischen Prämissen der Adelforschung

Dr. Stefan Frankewitz (Geldern): Adel und Territorialisierung in der Grafschaft Geldern im 13. Jahrhundert

Prof. Dr. Thomas Zotz (Freiburg): »Terra Ducis.« Zur räumlichen Dimension der Herrschaft der Zähringer und anderer Adelsfamilien des deutschen Südwestens im 12. und frühen 13. Jahrhundert

Prof. Dr. Ludwig Holzfurtner (München): Dynastische Herrschaftsbildung im hochmittelalterlichen Bayern. Grundlagen – Aufbau – Risiken

Dr. Diana Zunker (Mainz): »Quoniam ergo vicinitas possessionum multiplicare solet utilitatem vectigalium«. Herrschaftskonzepte im westfälischen Adel

Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln): Eine Kriegsgesellschaft? Grundbedingungen der kastilisch-leonesischen Adels Herrschaft im Hochmittelalter

Prof. Dr. Volker Rödel (Karlsruhe): Pfalzgrafen, Grafen und Reichsministerialen am Mittelrhein

Tobias Weller (Bonn): Die Heiratspolitik der Herzogshäuser Löwen-Brabant und Limburg im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert

Abendvortrag:

Prof. Dr. Ernst Schubert (Göttingen): Gewalt, Missetat und Recht im Rahmen adeliger Herrschaftsbildung um 1200

7.–8. Oktober 2003

61. Arbeitstagung: Die Zeit Hermann Weinsbergs. Kölner Politik und Kultur im späten 16. Jahrhundert

Tobias Wulf (Bonn): Von der Auswahlpublikation zur digitalen Gesamtedition. Konzeption des Forschungsprojekts und Möglichkeiten der weiteren historischen Forschung

Dr. Robert Möller (Bonn): Weinsbergs ›gemischte‹ Sprache

Dr. Walter Hoffmann (Bonn): Hermann Weinsberg als Namenforscher?

Dr. Joachim Open (Köln): Aufzeichnungen von Hermann Weinsberg im »Memorialbuch« der Pfarrkirche St. Jakob in Köln als historische Quelle

Prof. Dr. Robert Jütte (Stuttgart): Krankheit und Gesundheit im Spiegel von Hermann Weinsbergs Aufzeichnungen

Elisabeth Kloosterhuis M.A. (Berlin): Hermann Weinsberg und die Stiftsschule zu Emmerich

PD Dr. Götz-Rüdiger Tewes (Köln): Der Humanismus in Köln von seinen Anfängen bis zur Reformationszeit – vergleichende Betrachtungen

Peter Arnold Heuser M.A. (Bonn): Später Humanismus am Niederrhein im Spiegel der Kölner Korrespondenzen des Burgunders Jean Matal 1563–1597

Dr. Joachim Deeters (Köln): Die Rolle der Kölner Protestanten bei Aufstieg und Fall der Stadt Mülheim

Abendvortrag:

Dr. Wolfgang Herborn (Bonn): O alte Burschenherrlichkeit! Hermann Weinsberg als Student

7.–8. Oktober 2002

60. Arbeitstagung: Pfalzen – Höfe – Residenzen

Dr. Caspar Ehlers (Göttingen): Königliche Pfalzen und Aufenthaltsorte im Rheinland bis 1250

Prof. Dr. Sönke Lorenz (Tübingen): Die staufische Pfalz in Kaiserswerth

Dr. Christian Hillen (Köln): Der erzbischöflich-kölnische und der königliche Hof in staufischer Zeit

Dr. Johannes Mötsch (Meiningen): Zwischen Fürsten und Grafen. Der Hof der gefürsteten Grafen von Henneberg

Prof. Dr. Wilhelm Janssen (Bonn): Beobachtungen zur Struktur und Finanzierung des kurkölnischen Hofes im 14./15. Jahrhundert

Prof. Dr. Ellen Widder (Tübingen): Überlegungen zum geistlichen Hof im Spätmittelalter

Dr. Mark Mersiowski (Münster): Rheinische Höfe und Residenzen im Spiegel spätmittelalterlicher Rechnungen

Dr. Holger Kruse (Kiel): Hofordnungen und Rechnungsführung zur Zeit Philipps des Guten von Burgund

Prof. Dr. Jörg Engelbrecht (Düsseldorf): Der Düsseldorfer Hof in der frühen Neuzeit

Abendvortrag:

Prof. Dr. Helmut Tervooren (Duisburg): Literatur und Kultur an niederrheinischen Fürstenhöfen

24.–25. September 2001

59. Arbeitstagung: Vom heiligen Frieden zur guten Policey. Zucht und Ordnung im Rheinland vom 11. bis zum 18. Jahrhundert

Dr. Thomas Becker (Bonn): »Es ist alhie gar ein kaltes Volk«. Katholische Konfessionalisierung im Spannungsfeld zwischen sozialem Prozeß und staatlicher Ordnungspolitik

Dr. Sabine Graumann (Bonn/Köln): Staatliche Armen- und Krankenfürsorge in Jülich, Kleve und Berg im 16. und 17. Jahrhundert

Peter Arnold Heuser (Bonn): Hohe Strafgerichtsbarkeit im frühneuzeitlichen Kurfürstentum Köln. Ordnungspolitische und administrative Aspekte

Dr. Walter Rummel (Koblenz): »Das ungestüme Umherlaufen der Unterthanen«. Zum Verhältnis von Ideologie, sozialem Interesse und Staatsraison bei den Hexenverfolgungen im Gebiet des Mittelrheins

Dr. Karl Härter (Frankfurt a. M.): Von der Friedenswahrung zur Inneren Sicherheit. Konzepte und Maßnahmen policeylicher Ordnungs- und Sicherheitspolitik in rheinischen Territorien

PD Dr. Peter Schuster (Bielefeld): Der Rigor iuris. Eine neue Mentalität in der Rechtsanwendung seit den Staufern?

Dr. Johannes Kistenich (Marburg): Das Kloster als Objekt staatlicher Ordnungspolitik im 18. Jahrhundert

Prof. Dr. Klaus Müller (Korschenbroich): Obrigkeit und unruhige Bürger im Rheinland des späten 18. Jahrhunderts

Abendvortrag:

PD Dr. Gunther Hirschfelder (Bonn): Zwischen kulturellem Wandel und Sozialdisziplinierung. Rausch, Aggression und Gewalt im Spiegel der volkskundlichen Alkoholforschung

26.–27. September 2000

58. Arbeitstagung: Die Zeit der Reformen. Das Rheinland am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit 1450–1550

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff (Dresden): Epochenschwelle oder Alteuropakontinuität? Der Übergang vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit in der neueren Forschung

Dr. Walter Hoffmann (Bonn): Zwischen regionaler und hochdeutscher Schriftlichkeit. Zum Sprachwandel im kölnischen Rheinland um 1500

PD Dr. Götz-Rüdiger Tewes (Köln): Rom, das Rheinland und die Reformation

Prof. Dr. Klaus Militzer (Köln): Kölner Bruderschaften am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Beharren und Neuansätze

Wolfgang Rosen M.A. (Köln): Innovationen und Kontinuitäten in der ökonomischen Entwicklung von Klöstern und Stiften, dargestellt vornehmlich anhand von Beispielen aus Köln und dem Rheinland

Dr. Matthias Kordes (Köln): Von der ›Ansprache‹ zum ›libellus actionis‹. Köln und die Rezeption des römischen Rechts an der Wende vom späten Mittelalter zur frühen Neuzeit

Dr. Bernhard Neidiger (Stuttgart): Wortgottesdienst vor der Reformation. Die Stiftung eigener Predigtprüfungen für Weltkleriker im späten Mittelalter

Prof. Dr. Heinz Finger (Düsseldorf): Geldern an der Schwelle vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit. Ein niederrheinisches Herzogtum vom ersten Anschluß an Burgund (1473) bis zur Integration in die Niederlande (1543)

Abendvortrag:

Dr. Wolfgang Herborn (Bonn): Die kleine Wende. Konstanz und Wandel volkskundlicher Bräuche am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit

27.–28. September 1999

57. Arbeitstagung: Rheinische Sprachforschung. Sprachgeschichte – Namenforschung – Dialektologie und Soziolinguistik

Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken): Zur ethnischen Relevanz von romanischen und germanischen Personennamen in frühmittelalterlichen Siedlungsnamen des Raumes zwischen Maas und Rhein

Dr. Elmar Neuß (Münster): Rheinische Personennamen aus Mittelalter und früher Neuzeit

Prof. Dr. Kurt Gärtner (Trier): Kopialüberlieferung deutschsprachiger Kölner Urkunden im Weißen Buch von 1326

Dr. Andrea Rapp (Trier): Die elektronische Edition des Trierer Korpus mittelfränkischer Urkunden des 14. Jahrhunderts

Dr. Robert Möller (Bonn): Köln und das ›Oberländische‹ im Spätmittelalter

Dr. Helmut Lausberg (Bonn): Der Rheinische Wortatlas. Ergebnisse einer Befragung zur regionalen Wortgeographie

Dr. Michael Elementaler (Duisburg): Sprachgeschichte des Niederrheins. Ein Forschungsprojekt der Universität Duisburg

Prof. Dr. Arend Mihm (Duisburg): Die sprachliche Überschichtung des Rhein-Maas-Raumes im 16. und 17. Jahrhundert

Prof. Dr. Jürgen Macha (Münster): Sprachgebrauch im Rheinland des späten 19. Jahrhunderts. Beobachtungen zur Figurenrede bei Clara Viebig

Dr. Georg Cornelissen (Bonn): »An sich, nicht dat 100%ige Hochdeutsch«. Sprechsprachliche Gestaltungsräume rheinländischer Sprachbenutzer

30. September – 1. Oktober 1998

56. Arbeitstagung: Entstehung und Konsolidierung der Territorien (Wilhelm Janssen zum 65. Geburtstag gewidmet)

Prof. Dr. Dietmar Willoweit (Würzburg): Landesherrschaft und Fürstentum

Prof. Dr. Bernhard Diestelkamp (Kronberg): Lehnrecht und Lehnspolitik als Mittel des Territorialismus

Prof. Dr. Peter Johanek (Münster): Residenzbildung und Territorialstaat im späten Mittelalter im rheinisch-westfälischen Raum

Dr. Thomas Kraus (Aachen): Stationen auf dem Weg zur jülichischen Landesherrschaft

Dr. Wolf-Rüdiger Schleidgen (Brühl): Territorialisierung durch Verwaltung. Anmerkungen zur Geschichte Kleve-Marks im 15. Jahrhundert

Albrecht Brendler M.A. (Bonn): Territorialbildung und Ämterorganisation. Die Entstehung des bergischen Amtes Angermund

Dr. Friedhelm Burgard (Trier): Die Ausbildung des Trierer Kurstaates bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts

PD Dr. Winfried Reichert (Trier): Die Grafschaft Luxemburg vom 12. bis 14. Jahrhundert

Prof. Dr. Peter Moraw (Giessen): Das Reich und die Territorien, der König und die Fürsten im späten Mittelalter

Prof. Dr. Ernst Schubert (Göttingen): Die Umformung spätmittelalterlicher Herrschaft im 16. Jahrhundert

Dr. Gert Schönfeld (Köln): Dank an Wilhelm Janssen

Prof. Dr. Rudolf Schieffer (München): Laudatio Wilhelm Janssen

3.–4. September 1997

55. Arbeitstagung: Mitteleuropäisches Städtewesen in Mittelalter und Frühneuzeit (Edith Ennen zum 90. Geburtstag gewidmet)

Dr. Margret Wensky (Bonn): Mädchen- und Frauenbildung in der spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Stadt

Prof. Dr. Manfred Groten (Köln): Von der wunderbaren Größe Kölns oder: Was war das Besondere an der Kölner Stadtverfassung des 12. Jahrhunderts?

Prof. Dr. Ferdinand Opll (Wien): »Wien – nach Köln eine der bedeutendsten Städte Deutschlands.« Köln und Wien im Mittelalter – ein Städtevergleich

Prof. Dr. Willem P. Blockmans (Leiden): Städte und Staaten in den spätmittelalterlichen Niederlanden

Prof. Dr. Winfried Schich (Berlin): »Berlyn, Struzberch, Vrankenforde ... et alia loca plurima extruxerunt.« Zum Bau der Städte in der Mark Brandenburg im 13. Jahrhundert

Dr. Ulman Weiß (Erfurt): Fremde und Fremdenpolitik in thüringischen Städten der Frühen Neuzeit

Dr. Wolfgang Herborn (Bonn): Reichs-, Abtei- und Territorialstädte in den spätmittelalterlichen Rheinlanden

Prof. Dr. Franz Irsigler (Trier): Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes von Edith Ennen

8.–9. Oktober 1996

54. Arbeitstagung: Die Franken vor 500

Prof. Dr. Matthias Springer (Magdeburg): Riparii – Ribuarier – Rheinfranken

Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken): Fränkische Lehnwörter, Ortsnamen und Personennamen im Nordosten der Gallia. Die ›Germania Submersa‹ als Quelle der Sprachgeschichte

Prof. Dr. Dieter Geuenich (Duisburg): Die Alemannenschlacht(en) und Taufe des Frankenkönigs Chlodwig. Ereignis und Rezeption 496–1996

Prof. Dr. Ulrich Nonn (Koblenz): Zur Verwaltungsorganisation in der nördlichen Galloromania

Prof. Dr. Alain Dierkens (Brüssel): Christentum und Heidentum im nördlichen Gallien des 5. Jahrhunderts

Prof. Dr. Horst Wolfgang Böhme (Marburg): Gallorömer und Franken im Spiegel der Grabfunde im nördlichen Gallien

Dr. Frank Siegmund (Göttingen): Alemannen und Franken. Archäologische Überlegungen zu ethnischen Strukturen in der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts

5.–7. Oktober 1995

53. Arbeitstagung: Wechselseitige Beziehungen zwischen dem Rheinland und den benachbarten Räumen

Prof. Dr. Jan Goossens (Münster): Das Rhein-Maas-Gebiet als Gegenstand einer integrierten historischen Kulturraumforschung

Prof. Dr. Wolfgang Kleiber (Mainz): Sprache und Geschichte im Moselraum in germanistischer und romanistischer Sicht

Prof. Dr. Arthur Greive (Köln): Das französische Rheinland, zum Beispiel Köln

Prof. Dr. Jürgen Macha (Bonn): Rheinländer in der Neuen Welt. Rückbindung und Neuanfang in Sprache und Kultur

Prof. Dr. Horst Lademacher (Münster): Preußen, das Reich und Belgien 1830–1918. Aspekte einer politischen Beziehung

Prof. Dr. Kurt Düwell (Düsseldorf): Techniktransfer und -retransfer zwischen dem Rheinland, Frankreich und Belgien im 18. und 19. Jahrhundert

Hartmut Schainberg (Trier): Wirtschaftliche Verflechtungen des Aachener Raumes mit Belgien in der Frühindustrialisierung

Prof. Dr. Rolf Lessenich (Bonn): Ästhetische und literarische Aspekte der englischen Rheinromantik 1750–1850

Prof. Dr. Hans-Joachim Raupp (Köln): Niederländische Malerei in Köln 1400–1700. Einfuhr und Einfluß

*Dr. Marlene Nikolay-Panter (Bonn): Das Institut und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande. Geschichte – Methode – Politik
Exkursion in den Raum Aachen*

26.–27. September 1994

52. Arbeitstagung: Geschichtsschreibung im Rheinland vom Frühen Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Heinz Thomas (Bonn): Die Gesta Treverorum im Rahmen der Literaturgeschichte ihrer Zeit und ihre Auswirkungen auf das spätere Mittelalter

PD Dr. Manfred Groten (Köln): Schrumpfende Horizonte. Kölner Geschichtsschreibung des 13. Jahrhunderts von der Kölner Königschronik bis Gottfried Hagen

Dr. Volker Henn (Trier): Das Bildprogramm der »Agrippina« des Kölner Chronisten Heinrich van Beeck

Dr. Wolfgang Herborn (Bonn): Lachen im 16. Jahrhundert. Die Chronik des Hermann von Weinsberg als Quelle für eine Gemütsbewegung

Prof. Dr. Thomas Klein (Bonn): Zur Sprache und Herkunft des Annoliedes

Prof. Dr. H. L. Cox (Bonn): Volkskundliche Spuren in den »Gesta abbatum Trudonensium« (628–1558) und der St. Truidener Chronik des Servais Foullon (1558–1679)

Prof. Dr. Klaus Flink (Kleve): Der klevische Hof und seine Chronisten im 15. und 16. Jahrhundert

Dr. Heinz Finger (Düsseldorf): Humanistische Geschichtsschreibung im Rheinland des 16. Jahrhunderts. Historiographie einer Region zwischen mittelalterlicher Tradition und antikem Vorbild

7.–9. Oktober 1993

51. Arbeitstagung: Der Nationalsozialismus im Rheinland 1933–1945

Prof. Dr. Kurt Düwell (Trier): Regionalismus und Nationalsozialismus am Beispiel des Rheinlands

Dr. Heinz Boberach (Koblenz): Justiz und Nationalsozialismus im Rheinland

Dr. Horst Romeyk (Düsseldorf): Die staatliche Verwaltung des Rheinlands 1933–1945

Prof. Dr. Wolfgang Frühwald (Bonn): Ein Kulturkampf um Deutschland.

Nationalsozialistische Literatur und ihre Opponenten 1933–1945

Prof. Dr. Horst Matzerath (Köln): Die rheinischen Oberbürgermeister während der NS-Zeit

Prof. Dr. Heiner Faulenbach (Bonn): Die Evangelische Kirche des Rheinlands in der NS-Zeit

Prof. Dr. Ulrich von Hehl (Leipzig): Die katholische Kirche im Rheinland während des Dritten Reiches

Dr. Heidi Gansohr-Meinel (Bonn): Volksforschung im Rheinland. Aspekte des ADV in der NS-Zeit

Dr. Anselm Faust (Düsseldorf): Widerstand im Rheinland 1933–1945

Exkursion zur Ordensburg Vogelsang und zum Westwall

8.–10. Oktober 1992

50. Arbeitstagung: Strukturwandel in den Rheinlanden in der frühen Neuzeit

Prof. Dr. Werner Besch (Bonn): Regionalität – Überregionalität. Sprachlicher Wandel zu Beginn der Neuzeit

Dr. Walter Hoffmann (Bonn): Rheinische Sprachverhältnisse im 16. Jahrhundert

PD Dr. Jürgen Macha (Bonn): Rheinische Sprachverhältnisse im 17. Jahrhundert

Prof. Dr. Gisbert Knopp (Brauweiler): Kurfürst Ferdinand von Köln. Kunst im Dienste kirchlicher Reformpolitik

Prof. Dr. J. F. G. Goeters (Bonn): Die Entstehung des rheinischen Protestantismus und seine Eigenart

Prof. Dr. Franz Bosbach (Bayreuth): Katholische Konfessionalisierung im Rheinland im 16. und 17. Jahrhundert

Prof. Dr. Wilhelm Janssen (Bonn): Neue Wege und Formen territorialer Verwaltung am Niederrhein im Übergang zur frühen Neuzeit

Prof. Dr. Robert Jütte (Stuttgart): Gesellschaftliche Randgruppen in historischer Perspektive (unter besonderer Berücksichtigung der spätmittelalterlichfrühneuzeitlichen Rheinlande)

Exkursion nach Kleve

10.–12. Oktober 1991

49. Arbeitstagung: Die Rolle der mittelalterlichen Orden im Rheinland

PD Dr. Franz J. Felten (Berlin): Die Bedeutung der Benediktiner im frühmittelalterlichen Rheinland

Prof. Dr. Erich Wisplinghoff (Neuss): Lothringische und cluniazensische Reformbewegung im Rheinland

Dr. Ludger Horstkötter (Duisburg): Die Prämonstratenser im Rheinland

Dr. Placidus Mittler (Siegburg): Der liturgische Gesang der Mönche in der Abtei Siegburg im 11. und 12. Jahrhundert

Prof. Dr. Winfried Schich (Kassel/Berlin): Die Beteiligung rheinischer Zisterzienserklöster am Handel und die Einrichtung ihrer Stadthöfe im 12. und 13. Jahrhundert

Dr. Bernhard Neidiger (Stuttgart): Die Bettelorden im spätmittelalterlichen Rheinland

Prof. Dr. Udo Arnold (Bonn): Der Deutsche Orden im Rheinland im Mittelalter

Prof. Dr. Norbert R. Wolf (Würzburg): Sprachwissenschaftliche Beobachtungen zu spätmittelalterlicher deutscher Ordensliteratur

Exkursion zu den Abteien Brauweiler, Altenberg und Siegburg

4.–6. Oktober 1990

48. Arbeitstagung: Frauen im Blickfeld von Landesgeschichte, Volkskunde, Literatur- und Sprachgeschichte

Prof. Dr. Edith Ennen (Bonn): Frauen im Mittelalter

Prof. Dr. Heide Wunder (Kassel): Frauen in der Gesellschaft der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Norbert Oellers (Bonn): Frauen in der rheinischen Literatur des 19. Jahrhundert

PD Dr. Jürgen Macha (Bonn): Sprachspott und Dialektwitz

Heinz Sieburg (Bonn): Geschlechtstypische Unterschiede im Dialektgebrauch von Geschwistern

Dr. Adelheid Schrutka-Rechtenstamm (Bonn): Frauen in der volkskundlichen Forschung

Dr. Silke Götsch (Kiel): Frauen und brauchtümliche Ordnung

Dr. Hildegard Friß-Reimann (Mainz): Frauen im Weinbau

Exkursion ins Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte in Kevelaer, zum Zisterzienserinnenkloster Grafenthal und zum Aloysiusstift in Mönchengladbach

5.–7. Oktober 1989

47. Arbeitstagung: Die Rheinlande im Zeitalter der französischen Revolution

Prof. Dr. Klaus Müller (Düsseldorf): Städtische Unruhen im Rheinland des späten 18. Jahrhunderts

Dr. Michael Müller (Bonn): Die Säkularisation im Rheinland

Peter Effertz (Königswinter): Die Tranchotkarte und ihre politischen Hintergründe

Prof. Dr. Wendelin Müller-Blattau (Saarbrücken): Musik während der Französischen Revolution (mit Gesangseinlage und Klavierbegleitung)

Dr. Joachim Deeters (Köln): Wallraf – Aufklärer im alten Köln

Dr. Norbert Finzsch (Köln): Gefängnisreform im Departement de la Roer in der napoleonischen Zeit

Dr. Ingrid Joester (Düsseldorf): Die Neuorganisation der Verwaltung in französischer Zeit auf dem linken Rheinufer

Dr. Gert Fischer (Siegburg): Bergbau und Eisenindustrie in Eifel und Hunsrück (1789–1820)

Exkursion zu historischen Bergwerken im Hunsrück

6.–8. Oktober 1988

46. Arbeitstagung: Neuere Forschungen zur Geschichte der Benelux-Länder in der Neuzeit

Dr. M. E. H. N. Mout (Leiden): Zum intellektuellen Hintergrund des niederländischen Aufstands. Die geistigen Horizonte in der werdenden Republik der Vereinigten Provinzen 1570–1620

Dr. S. Groenveld (Hoofddorp): Holland, Oranien und die anderen nordniederländischen Provinzen im 17. Jahrhundert

Dr. Olaf Mörke (Giessen): Souveränität und Autorität – über die Rolle des Hofes in der Republik der Vereinigten Niederlande in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Dr. P. P. J. L. van Peteghem (Cuijk): Köln, die Niederlande und das Reich in der Neuzeit. Neue Ergebnisse und weitere Perspektiven

Dr. Marc Boone (Gent): Zu einer integrierten Sozialgeschichte der niederländische Städte. Das Beispiel Gent und die burgundische Staatsbildung (14.– 16. Jahrhundert)

Dr. Th. L. M. Engelen (Cuijk): Regionale Aspekte der demographischen Entwicklung in den Niederlanden und Belgien. Die Abnahme der ehelichen Fruchtbarkeit im 19. und 20. Jahrhundert

Dr. P. Stoop (Amsterdam/Berlin): Mässigung, Moral und Neutralität.

Massenkommunikation in den Niederlanden der dreißiger Jahre

Exkursion nach Belgisch-Limburg

8.–10. Oktober 1987

45. Arbeitstagung: Rheinisches Handwerk vornehmlich im 19. und 20.

Jahrhundert

Dr. Friedrich Lenger (Tübingen): Zur Sozialgeschichte des Handwerks unter besonderer Berücksichtigung des rheinischen und Düsseldorfer Handwerks im 19. Jahrhundert

Michael Knieriem (Wuppertal): Die Wohn- und Lebensverhältnisse der Barmer Textilmanufakturarbeiter

Dr. Klaus Freckmann (Sobernheim): Zum Verhältnis von Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe in mittelrheinischen Kleinstädten des 19. Jahrhundert

Dr. Bärbel Kerkhoff-Hader (Bonn): Die Tuchmacherreliefs im Roten Haus in Monschau

Gert Fischer M.A. (Siegburg): Gewerbetätigkeit auf dem Lande am Vorabend der Industrialisierung am Beispiel von Eifel und Hunsrück

Dr. Hermann Kaiser (Cloppenburg): Die museale Darstellung des Zimmererhandwerks

Dr. Alois Döring (Bonn): Möglichkeiten und Grenzen einer filmischen Dokumentation des Handwerks

Dr. Jürgen Macha (Bonn): »... muß man einfach flexibel sein«. Anmerkungen zur Sprache rheinischer Handwerksmeister

Dr. Bärbel Kerkhoff-Hader, Dr. Wolfgang Herborn (Bonn): Quellen zur Siegburger Töpfergeschichte (Kolloquium)

Exkursion nach Solingen und Wuppertal

2.–4. Oktober 1986

44. Arbeitstagung: Lothringen vornehmlich im späten Mittelalter

PD Dr. Bernd Schneidmüller (Braunschweig): Vom Königreich zum Herzogtum. Grundzüge der politischen Entwicklung Lothringens vom 9. zum 12. Jahrhundert

Dr. Ernst Karpf (Frankfurt a. M.): Zur politisch-sozialen Rolle der Sprachgrenze in den spätmittelalterlichen Territorien Lothringens. Integration und Eigenständigkeit der romanischen und deutschen Gebiete

Dr. Jean-Marie Yante (Arlon): Die Wirtschaftsverhältnisse in Moselluxemburg 1200–1560

Prof. Dr. Christoph Rüger (Bonn): Neue Forschungen zum 5. Jahrhundert im Rheinland und den westlichen Nachbargebieten

Prof. Dr. Hans-Walter Herrmann (Riegelsberg): Dynastisch-territoriale Beziehungen zwischen Ober- und Niederlothringen im Spätmittelalter, aufgezeigt an den Heiraten der Häuser Berg-Bar und Lothringen-Geldern

Dr. Dieter Heckmann (Saarbrücken): Metz und der franko-burgundische Konflikt in Oberlothringen (1440–1500)

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lange (Bonn): Zur altfranzösischen Lothringergeste

Prof. Dr. Josef A. Schmoll gen. Eisenwerth (München): Spätgotische Skulptur in Lothringen

Exkursion nach Lüttich und Limburg

10.–12. Oktober 1985

43. Arbeitstagung: Arbeiter an Rhein und Ruhr im späten 19. und frühen

20. Jahrhundert

Prof. Dr. Jürgen Reulecke (Siegen): Von der Geschichte der Arbeiterbewegung zur Geschichte der ›kleinen Leute«. Anmerkungen zu einigen historiographischen Trends der letzten fünfzehn Jahre

Dr. Günther Schulz (St. Augustin): Die betriebliche Lage der Arbeiter im Rheinland vom 19. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert

Dr. Jürgen Aretz (Bonn): Christliche Arbeiterbewegung an Rhein und Ruhr.

Konfessionelle Arbeitervereine und christliche Gewerkschaften von der Reichsgründung bis zum Ende der Weimarer Republik

Axel Föhl (Brauweiler): Technische Denkmale. Erforschen und Erhalten

Dr. Rudolf Brack (Bonn): Die deutschen Bischöfe und der Gewerkschaftsstreit

Prof. Dr. Klaus J. Mattheier (Heidelberg): Die Sprache der Arbeiter im 19. Jahrhundert

Dr. Franz-Josef Brüggemeier (Hagen): »Im Kreise Eurer Lieben.« Aspekte der Arbeiterwohnungsfrage im Ruhrgebiet

Prof. Heinz Günter Steinberg (Düsseldorf): Die Entwicklung des Ruhrgebietes von 1840–1980

Exkursion nach Essen

27.–29. September 1984

42. Arbeitstagung: Die deutsch-niederländische Kontaktzone am Niederrhein. Historische, volkskundliche, sprachwissenschaftliche Perspektiven

Prof. Dr. Jan Goossens (Münster): Die Herausbildung der deutsch-niederländischen Sprachgrenze. Ergebnisse und Desiderate der Forschung
Gregor Hövelmann (Geldern): Geldern, Preußens Maasprovinz (1713–1795)
Dr. Georg Cornelissen (Bonn): Das Niederländische im preußischen Gelderland und seine Ablösung durch das Deutsche (1770–1870)
Prof. Dr. Arend Mihm (Duisburg): Das Bild des Niederrheins in der Chronik des Johann Wassenberch 1474–1517
Prof. Dr. A. Blok (Nimwegen): Das Bandenwesen des 18. Jahrhunderts im deutsch-niederländischen Grenzgebiet
Dr. Robert Plötz (Kevelaer): Historisch-politische Hintergründe der Kevelaerer Wallfahrt
Drs. A. J. Dekker (Amsterdam): Der Weihnachtsbaum als Innovation in den Niederlanden
Prof. Dr. A. Hagen (Nimwegen), Prof. Dr. Werner Besch, Dr. Jürgen Macha (Bonn): Zur heutigen Situation von Dialekt und Standardsprache diesseits und jenseits der Grenze
Dr. Georg Cornelissen, Dr. Wolfgang Herborn, Dr. Walter Hoffmann (Bonn): Schwierigkeiten im Umgang mit niederrheinischen Texten und Archivalien (15.–19. Jahrhundert)
Exkursion nach Aachen

10.–12. Oktober 1983

41. Arbeitstagung: Die Rheinlande im 16. Jahrhundert

Prof. Dr. Franz Petri (Münster): Die Rheinlande und Niederdeutschland im politischen System Karls V. Übereinstimmungen und Kontraste
Dr. Helmut Neuhaus (Köln): Die rheinischen Kurfürstentümer, der Kurrheinische Kreis und das Reich im 16. Jahrhundert
Dr. Erika Preuß (Düsseldorf): Martin Schenk von Nideggen und der Truchsessische Krieg
Dr. Wolfgang Herborn (Bonn): Das Alltagsleben in Köln im 16. Jahrhundert
Dr. Gerald Chaix (Tours): Die Kölner Kartause und die Stadt Köln im 16. Jahrhundert
Prof. Dr. M. G. Spiertz (Nimwegen): Entstehung und Entwicklung der Niederdeutschen Reformierten Kirche in Deventer (1592–1619)
Prof. Dr. Heinz Schilling (Giessen): Niederländische Konfessionsmigration im 16. und 17. Jahrhundert und ihre sozialen und wirtschaftlichen Formen
PD Dr. Winfried Becker (Bonn): Luthers Wirkungsgeschichte im Rheinland
Exkursion in den Raum Jülich/Bedburg

14.–16. Oktober 1982

40. Arbeitstagung: Rheinische Kurfürsten im späten Mittelalter

Prof. Dr. Ernst Schubert (Konstanz): Rheinische Kurfürsten zwischen König und Reich im späten Mittelalter
Prof. Dr. Peter Moraw (Giessen): Die kurfürstliche Politik der Pfalzgrafschaft im Spätmittelalter, vornehmlich im späten 14. und frühen 15. Jahrhundert
Prof. Dr. Ferdinand Pauly (Trier): Kurfürst und Erzbischof. Zum Verhältnis von weltlicher Herrschaft und geistlicher Gewalt, dargestellt an den Trierer Kurfürsten Otto von Ziegenhain, Jakob von Sierck und Johann von Baden
Dr. Franz-Reiner Erkens (Passau): Territorium und Reich in Politik und Vorstellung des Kölner Erzbischofs Siegfried von Westerburg
Prof. Dr. Alois Gerlich (Mainz): Die Machtposition des Mainzer Erzstiftes unter Peter von Aspelt (1306–1320)
Dr. Rudolf Holbach (Trier): Die Besetzung des Trierer Erzbischofstuhls im späten Mittelalter. Konstellation und Konflikte
Dr. Ignaz Miller (Köln): Der Trierer Erzbischof Jakob von Sierck und seine Reichspolitik
Prof. Dr. Franz-Josef Heyen (Koblenz): Die Bilderchronik von der Romfahrt Kaiser Heinrichs VII. und dessen Bruder Kurfürst Balduins von Trier
Exkursion in das mittlere Lahntal

15.–17. Oktober 1981

39. Arbeitstagung: Wörter und Sachen. Forschungen zur Wort- und Kulturgeographie im mitteleuropäischen Raum

Prof. Dr. Ruth Schmidt-Wiegand (Münster): Pflugwende und Anwenderecht.
Rechtssprachengeographie im Spannungsfeld zwischen Wortgeographie und
Kulturgeographie
Dr. Robert Schläpfer (Basel): Der Beitrag des Sprachatlases der deutschen Schweiz zur
Wort- und Sachforschung im schweizer-deutschen Raum
Prof. Dr. Wolfgang Kleiber (Mainz): Der Wortatlas der kontinentalgermanischen
Winzeterminologie. Eine Projektskizze mit Werkstattproben
Prof. Dr. Lutz Röhrich (Freiburg): Volkssagen in Bilddokumenten
J. J. Voskuil (Amsterdam): Hausforschung und Kulturgeographie
Prof. Dr. H. L. Cox (Bonn): Die präindustriellen rheinischen Ackerpflüge. Versuch einer
Typologie
Dr. Adelhart Zippelius (Kommern): Museum und Schule (Kolloquium)
Prof. Dr. Werner Besch (Bonn): Chancen des Dialekts in der Gegenwart (Kolloquium)
Exkursion nach Lüttich

31. März–2. April 1980

38. Arbeitstagung: Geschichtliche Landeskunde und Zeitgeschichte an Rhein und Ruhr

Dr. Walter Först (Köln): Möglichkeiten und Grenzen deutscher Politik in NRW im Zeitalter
der Besatzungsherrschaft
Dr. Burkhard van Schewick (Bonn): Die Entstehung der Verfassung des Landes
Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Winfried Baumgart (Mainz): Die Entstehung der rheinland-pfälzischen
Verfassung
Dr. Hein Hoebink (Düsseldorf): Gebietsreform in der Weimarer Republik
Dr. Bernd Weisbrod (Bochum): Strukturprobleme der Schwerindustrie des Ruhrgebietes
in der Weimarer Republik
Dr. Werner Abelshausen (Bochum): Korea, die Ruhr und Erhards Marktwirtschaft
Dr. Rainer Hudemann (Trier): Zur Sozialpolitik in den Gründungsjahren von Rheinland-
Pfalz 1945–1950
Prof. Dr. Peter Hüttenberger (Düsseldorf): Aufgaben der nordrhein-westfälischen
Landesgeschichtsforschung
Ministerpräsident Johannes Rau (Düsseldorf): 30 Jahre Landesverfassung
Exkursion in das rheinische Braunkohlegebiet

5.–7. April 1979

37. Arbeitstagung: Der Nordwesten in der Zeit Karls IV.

Prof. Dr. Wilhelm Janssen (Düsseldorf): Innere Entwicklung der niederrheinischen
Territorien in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts
Dr. Wolfgang Hess (Marburg): Münzwesen und Währung im kurrheinischen Raum zur
Zeit Karls IV.
Prof. Dr. Heinz Angermaier (Regensburg): Das westfälische Friedensrecht von 1371.
Seine Voraussetzungen und seine Folgen
Prof. Dr. Hubert Herkommer (Bern): Zum literarischen Bild Karls IV. in deutschen Texten
des Spätmittelalters
Dr. Walter Hoffmann (Bonn): Die Zeit Karls IV. und die deutsche Sprache
im Spätmittelalter
Prof. Dr. Jean Schoos (Bonn): Karl IV. und die luxemburgische Hausmachtspolitik im
Westen
Prof. Dr. Heinz Thomas (Bonn): Karl IV. und das Reich
Exkursion nach Nideggen, Heimbach und Monschau

20.–22. März 1978

36. Arbeitstagung: Wissenschaft und Praxisbezug. Landeskundliche Forschung und Möglichkeiten ihrer Anwendung

Prof. Dr. Georg Droege (Bonn): Geschichtliche Landeskunde und Geschichtsbewusstsein
Prof. Dr. Werner Besch (Bonn): Schriftsprache und Landschaftssprachen. Zur Geschichte
ihres Verhältnisses vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Heinrich Löffler (Basel): Mundart als Problem und Möglichkeit im Unterricht

Prof. Dr. Hermann Bausinger (Tübingen): Zum Funktionswandel des Dialektes in der Gegenwart
 Prof. Dr. Franz Irsigler (Trier): Möglichkeiten und Grenzen quantifizierender Forschung in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit
 Dr. Heinrich Haverkamp (Düsseldorf): Geschichtliche Landeskunde und Schule
 Prof. Dr. Georg Droege, Willi Nikolay (Bonn): Die Beteiligung des Volkes an der Herrschaft im Mittelalter im Rheinland
 Prof. Dr. Werner Besch, Dr. Klaus J. Mattheier (Bonn): Dialektforschung und muttersprachlicher Unterricht. Ergebnisse einer Lehrerbefragung im Rheinland
 Prof. Werner Besch, Dr. Klaus J. Mattheier (Bonn): Dialektforschung und muttersprachlicher Unterricht. Vorstellung des kontrastiven Hefes Rheinisch/Hochsprache
Exkursion ins Ahrtal

4.–6. April 1977

35. Arbeitstagung: Kulturelle und soziale Lebensverhältnisse auf dem Lande vor der Industrialisierung

Dr. Volker Henn (Trier): Die soziale und wirtschaftliche Lage der rheinischen Bauern im Zeitalter des Absolutismus
 Dr. Wilfried Krings (Bonn): J. N. Scherz und die Agrarenquete von 1816/18 in den preußischen Rheinprovinzen
 Dr. Gottfried Korff (Kommern): Bauernalltag in der Eifel. Überlegungen zur musealen Dokumentation vorindustrieller Kultur und Lebensweise
 Prof. Dr. Ingeborg Weber-Kellermann (Marburg): Die Familie auf dem Lande in der Zeit zwischen ›Bauernbefreiung‹ und Industrialisierung
 Dr. Ingeborg Krueger (Bonn): Landschaft und Leute am Rhein im 19. Jahrhundert
 Prof. Dr. Karl-Sigismund Kramer (Kiel): Gemeinwesen und Volkskultur. Eine historisch-volkskundliche Betrachtung
 Prof. Dr. Erwin Schaaf (Koblenz): Sozioökonomische Funktionen der Volksschule und der Gewerbeschule im Raum Trier-Koblenz von der Aufklärung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts
 Dr. Bärbel Kerkhoff-Hader (Bonn): Dokumentation und Analyse volkskundlicher Forschung. Zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Töpferhandwerks in der Südwesteifel
 Prof. Dr. Gerhard Adelman (Bonn): Die ländlichen Textilgewerbe des Rheinlandes vor der Industrialisierung
Exkursion nach Bokrijk und Aldenbiesen (Belgien)

12.–14. April 1976

34. Arbeitstagung: Die geschichtliche Rolle der Kirche in Staat und Gesellschaft

Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken): Klosterkultur und Laienkultur im 9./10. Jahrhundert
 Prof. Dr. Theodor Schieffer (Köln): Vom Gewaltendualismus im deutschen Hochmittelalter
 Prof. Dr. H. L. Cox (Bonn): Religiöses Brauchtum des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Spiegel obrigkeitlicher Verordnungen
 Prof. Dr. Dr. Albert Stein (Brühl): Kräfte und Gestalten in der Kirchenrechtsgeschichte des evangelischen Rheinlandes vom 16. bis 18. Jahrhundert
 Prof. Dr. Heribert Raab (Fribourg): ›Kirche und Staat‹ in den geistlichen Fürstentümern am Rhein (1740–1792)
 Prof. Dr. Wolfgang Frühwald (München): Anfänge der Katholischen Bewegung. Zur Parteinahme der Romantiker im Streit zwischen Kirche und Staat in den preußischen Westprovinzen 1820–1845
 Prof. Dr. Erwin Iserloh (Münster): Der Katholizismus und die soziale Frage im 19. Jahrhundert
 Prof. Dr. Dr. Ernst Bammel (Cambridge): Die rheinisch-westfälische Kirchenordnung und ihr Einfluß auf die preußische Landeskirche
 Dr. Gabriel Simons (Bonn): Die Abtei Echternach und die Springprozession. Ausschnitte aus zwei volkskundlichen Filmen (Filmvorführung)
Exkursion nach Bendorf, Sayn und Kobern (Mosel)

24.–26. März 1975

33. Arbeitstagung: Rheinische Literatur in Geschichte und Gegenwart

Prof. Dr. Gilbert de Smet (Gent): Heinric von Veldeke und die frühe ostmaasländische Epik

Prof. Dr. Dieter Schaller (Bonn): Ist das sogenannte Paderborner Epos («De Karolo rege et Leone papa») ein Aachener Epos?

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Mirakelbücher als Quelle für das Volksleben im Rheinland

Prof. Dr. Wolfgang Brückner (Würzburg): Geistliche Erzählliteratur der Gegenreformation im Rheinland

Dr. Severin Corsten (Köln): Die Blütezeit des Kölner Buchdrucks vom 15. bis zum 17. Jahrhundert

Prof. Dr. Dr. h.c. Benno von Wiese und Kaiserswaldau (Bonn): Heinrich Heine. Zur Signatur seines Wesens und Werdens

Prof. Dr. Peter Pütz (Bonn): Georg Forsters »Ansichten vom Niederrhein«

Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Moser (Bonn): Karl Simrock als rheinischer Dichter und als Erneuerer von ›Volkspoesie‹ und ›Nationalliteratur‹

Literatur der Gegenwart in rheinischen Dialekten: Eingeladene Autoren stellen ihre Werke vor

Exkursion nach Mainz

8.–10. April 1974

32. Arbeitstagung: Die Staufer im Rheinland

Prof. Dr. Odilo Engels (Köln): Grundlinien der Rheinischen Verfassungsgeschichte im 12. Jahrhundert

Prof. Dr. Erich Meuthen (Bern): Barbarossa und Aachen

Prof. Dr. Wolfgang Metz (Speyer): Quellen zum staufischen ›Servitium regis‹

Dr. Jean Louis Kupper (Lüttich): Die Staufer im Maas-Mosel-Raum

Prof. Dr. Josef Fleckenstein (Göttingen): Rittertum und staufische Kultur

Prof. Dr. Friedrich Ohly (Münster): Zur Legende von Karl und Roland

Prof. Dr. Günter Bandmann (Bonn): Staufische Baukunst am Niederrhein

Dr. Irmingard Achter (Bonn): Die Ruine der Pfalz Kaiserswerth

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Nachruf auf Prof. Dr. Karl Meisen

Exkursion: Karolingisch-staufische Tradition in Aachen und Umgebung

2.–4. April 1973

31. Arbeitstagung: Sprache und Volksleben zwischen Tradition und Neuerung

Prof. Dr. Werner Besch (Bonn): Gegenwärtige Sprachforschung unter regionalem und sozialem Aspekt

Prof. Dr. Günter Wiegmann (Münster): Grundzüge des kulturellen Wandels in der Volksnahrung des 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Volksbrauch und Politik

Prof. Dr. Wolfgang Kleiber (Mainz): Zur rheinischen Winzersprache in alter und neuer Zeit

Dr. Hans Hofmann (Düsseldorf): Dreikönigsverehrung im kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben des Mittelalters

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Nachruf auf Prof. Dr. Dr. h.c. Adolf Bach

Vorführung volkskundlicher Filme

Exkursion: Tradition und Neuerung in einer altindustrialisierten Landschaft. Das Märkische Industriegebiet

27.–29. März 1972

30. Arbeitstagung: Probleme der frühneuzeitlichen Stadt, vorzüglich der Haupt- und Residenzstädte

Prof. Dr. Jürgen Sydow (Tübingen): Die Residenzstadt in Süddeutschland

Prof. Dr. Gerd Heinrich (Berlin): Residenzstadt und Kolonistenstadt, Berlin und die brandenburgischen Nebenresidenzen 1660–1786

Hermes Bahl (Würzburg): Die rechtliche Sonderstellung und wirtschaftliche Bedeutung des Hofes und der Zentralbehörden in der fränkischen Residenz Ansbach von 1650–1740

Prof. Dr. Dr. h.c. Max Braubach (Bonn): Kulturelle Wirkungen der Erhebung von Düsseldorf, Bonn und Koblenz zu Residenzstädten

Prof. Dr. Edith Ennen (Bonn): Eine vergleichende Betrachtung der Residenzen Düsseldorf – Bonn – Koblenz in demographischer, wirtschaftlicher und sozialgeschichtlicher Hinsicht

Dr. Hans-Walter Herrmann (Saarbrücken): Residenzen zwischen Oberrhein und Mosel

Busso von der Dollen (Bonn): Raumplanung für das Umland der beiden rheinischen Residenzstädte Bonn und Koblenz im 18. Jahrhundert

Prof. Dr. Mina Martens (Brüssel): Bruxelles, capitale de fait sous les Bourguignons
Führung durch die Residenzen Altwied, Neuwied und Koblenz, Besichtigung des Stadtarchivs Koblenz

5.–7. April 1971

29. Arbeitstagung: Geschichte der Landwirtschaft und des Bauerntums im Rheinland

Prof. Dr. Hermann Hinz (Kiel): Die Landwirtschaft im römischen Rheinland

Dr. Michael Müller-Wille (Kiel): Zur Landwirtschaft im freien Germanien

Dr. Walter Janssen (Bonn): Zur mittelalterlichen Siedlungsgeschichte des Rheinlandes

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Volkserzählungen als Quelle für Lebensverhältnisse vergangener Zeiten

Prof. Dr. Walter Guyan (Schaffhausen): Das abgegangene Mittelalter-Dorf Berslingen bei Schaffhausen (Schweiz)

Prof. Dr. Wolfgang Kleiber (Mainz): Grundschriftliche Sprachzeugnisse in spätmittelalterlichen Urbaren

Exkursion ins Rheinische Freilichtmuseum und Landesmuseum für Volkskunde in Kommern

23.–25. März 1970

28. Arbeitstagung: Das Bonner Institut und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande 1920–1970

Kurzreferate und Berichte über die wissenschaftlichen Unternehmungen des Instituts:

Dr. Klaus Flink (Bonn): Das historische Ortslexikon und der Städteatlas des Rheinlandes

Dr. Franz Irsigler (Bonn): Kölner Kaufleute im 15. Jahrhundert

Dr. Dieter Dowe (Bonn): Köln und der Frühsozialismus

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Der europäische und der deutsche Volkskundeatlas

Prof. Dr. Rudolf Schützeichel (Münster): Bericht über die Arbeit der Sprachgeschichtlichen Abteilung

Trauerfeier für Hermann Aubin († 11.03.1969)

Exkursionen nach Siegburg, Neuß und Lechenich

31. März – 2. April 1969

27. Arbeitstagung: Versuch einer vergleichenden Landesgeschichte Deutschlands. Wege, Ergebnisse, Aufgaben der Forschung

Prof. Dr. Karl Bosl (München): Stand, Probleme und Aufgaben der südostdeutschen Landesgeschichte

Prof. Dr. Walter Schlesinger (Marburg): Stand, Probleme und Aufgaben der ostmitteldeutschen Landesgeschichte

Prof. Dr. Franz Petri (Münster): Stand, Probleme und Aufgaben der Landesgeschichte in Nordwestdeutschland und den westlichen Nachbarländern

Dr. Fred Schwind (Marburg): Stand, Probleme und Aufgaben der Landesgeschichte in Hessen und im Rhein-Main-Gebiet

Prof. Dr. Dr. h.c. Max Müller (Stuttgart): Stand, Probleme und Aufgaben der Landesgeschichte in Südwestdeutschland

Prof. Dr. Klaus Matzel (Regensburg): Karl der Große und die ›lingua theodisca‹

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Gedenkstunde für den Mitbegründer des Instituts, Prof. Dr. phil. Dr. mult. h.c. Theodor Frings

Besuch des Stadtmuseums Köln und des Historischen Archivs der Stadt Köln

8.–10. April 1968

26. Arbeitstagung: Geistige und religiöse Kräfte in der Geschichte der

Rheinlande

- Prof. Dr. Helmut Beumann (Marburg): Die Bedeutung Lothringens für die ottonische Missionspolitik im Osten
- Doz. Dr. Joachim Wollasch (Freiburg): Die lothringische Klosterreform unter Kaiser Heinrich II. – Eine Krise im Mönchtum des mittelalterlichen Reiches
- Doz. Dr. Erich Meuthen (Aachen): Hierarchie und Pluralismus im Denken des Nikolaus von Kues
- Prof. Dr. Ernst Walter Zeeden (Tübingen): Glaubensspaltung und Konfessionsbildung
- Prof. Dr. J. F. G. Goeters (Münster): Die Rechtsstellung des niederrheinischen Protestantismus zwischen Reformation und Revolutionszeit
- Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Das religiöse Volksleben am Rhein in seiner kulturellen Besonderheit
- Dr. Hugo Borger (Bonn): Geschichte, Kultur und Kunst im Rheinischen Landesmuseum Bonn
- Prof. Dr. Eduard Hegel (Bonn): Neuaufbruch des rheinischen Katholizismus im 19. Jahrhundert
- Dr. Horst Lademacher (Bonn): Karl Marx, Moses Hess und die revolutionäre Aktion *Besichtigung des neu erbauten Landesmuseums in Bonn*

29.–31. März 1967

25. Arbeitstagung: Neue Probleme geschichtlicher Landeskunde

- Prof. Dr. Herbert Jankuhn (Göttingen): Archäologie und Landesgeschichte
- Dr. Hugo Borger (Bonn): Probleme archäologischer Stadtkernforschung im Rheinland
- Prof. Dr. J. Mertens (Brüssel): Neue Grabungen auf dem Chèvremont und an einigen anderen karolingerzeitlichen Plätzen in Belgien
- Dr. phil. Dr. ing. Günther Binding (Bonn): Die Grabungen in der karolingischen Burg in Mülheim/Ruhr
- Prof. Dr. J. A. Huisman (Zeist): Burgnamenforschung in den Niederlanden
- Prof. Dr. William Foerste (Münster): Die Grundbedeutung des Wortes ›dorf‹
- Dr. Walter Janssen (Bonn): Der Stand der Wüstungsforschung in den Rheinlanden
- Doz. Dr. Georg Droege (Bonn): Burg, Stadt und Dorf in der Sicht der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte
- Prof. Dr. Bruno Boesch (Freiburg): Die deutsche Urkundensprache. Probleme ihrer Erforschung in Südwestdeutschland
- Prof. Dr. Hermann Bausinger (Tübingen): Organisierte Volkskultur als Objekt volkskundlicher Forschung
- Exkursion nach Mülheim/Ruhr und Essen/Werden*

4.–6. April 1966

24. Arbeitstagung: Aspekte germanisch-romanischen Zusammenlebens

- Prof. Dr. Leo Weisgerber (Bonn): Frühgeschichtliche Sprachbewegungen im Kölner Raum. Veranschaulicht an den Inschriften der Ubier
- Prof. Dr. Rudolf Schützeichel (Bonn): Zum Problem des Westfränkischen
- Prof. Dr. Stefan Sonderegger (Zürich): Die Ausbildung der deutsch-romanischen Sprachgrenze in der Schweiz im Mittelalter
- Prof. Dr. Friedrich Prinz (Saarbrücken): Kirche und Mönchtum im germanisch-romanischen Schmelztiegel des Merowingerreiches
- Doz. Dr. Eduard Hlawitschka (Saarbrücken): Lotharingen in der Politik Arnulfs von Kärnten und seiner Gegner. Ein Beitrag zur Entstehung der karolingischen Nachfolgereiche
- Prof. Dr. Edith Ennen (Saarbrücken): Die Anfänge der Gemeindebildung in den Städten an Maas, Mosel und Rhein
- Doz. Dr. Emil Ploss (München): Der Held im Kloster. Literarische Fixpunkte und Wanderungen um 1000, mit besonderer Berücksichtigung Lothringens
- Prof. Dr. Henri Draye (Löwen): Die literarische Vermittlungsfunktion Flanderns im Hochmittelalter
- Prof. Dr. Josef A. Schmoll gen. Eisenwerth (Saarbrücken): Studien zur Rolle der lothringischen Skulptur und ihrer Ausstrahlung über Trier, Mosel und Rhein nach Köln
- Prof. Dr. Walter Paatz (Heidelberg): Verflechtungen in der Kunst der Spätgotik zwischen 1360 und 1530. Einwirkungen aus den Niederlanden, Frankreich, Lothringen, Burgund

und Savoyen auf Westdeutschland längs der Rheinlinie und deutsch-rheinische Einwirkungen auf diese Länder

Besuch des Rheinischen Landesmuseums Bonn

12.–14. April 1965

23. Arbeitstagung: Preußen und die Rheinlande 1815 • 1965

Prof. Dr. Rudolf Vierhaus (Bochum): Preußen und die Rheinlande 1815– 1915

Dr. Rudolf Morsej (Bonn): Das Verhältnis der Rheinlande zu Preußen 1914– 1945

Prof. Dr. Hermann Conrad: Das französische Recht in den Rheinlanden und Preußen

Dr. Helmut Croon (Bochum): Die rheinischen Unternehmer und der preußische Staat

Dr. Horst Lademacher (Bonn): Zur sozialen Bewegung in den Rheinlanden im 19. Jahrhundert

Dr. Karl-Georg Faber (Mainz): Die kommunale Selbstverwaltung in der Rheinprovinz

Dr. Anton Verbeek: Preußen und die Kunstpflege in den Rheinlanden

Prof. Dr. Franz Petri (Bonn): Nachruf auf Franz Steinbach

Exkursion nach Köln (Trinitatiskirche, Dom) und zum Altenberger Dom

1.–3. April 1964

22. Arbeitstagung: Wege und Ziele der geschichtlichen Landesforschung in den Rheinlanden

Prof. Dr. Franz Petri (Bonn): Sinn und Aufgabe der geschichtlichen Landeskunde der Rheinlande

Doz. Dr. P. Schöller (Münster): Sinn und Aufgabe der geographischen Landeskunde der Rheinlande

Prof. Dr. Walter Schlesinger (Marburg): Pfalzenforschung am Beispiel des Rhein-Maingebietes

Prof. Dr. Harald von Petrikovits (Bonn): Der Beitrag der Archäologie zur rheinischen Landesforschung

Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Das Rheinische Wörterbuch und seine Bedeutung für die rheinische Mundartforschung und Volkskunde

Oberregierungsrat Dr. H. Jänichen (Tübingen): Das Historische Ortslexikon

als landesgeschichtliches Erkenntnismittel

Prof. Dr. R. Wesenberg (Bonn): Rheinische Denkmalpflege und Landesforschung

Dipl. Ing. Georg Krauß (Bad Godesberg): Die geschichtliche Entwicklung der topographischen Landesaufnahme in den Rheinlanden und in Westfalen

Dr. Gabriel Simons: Vorführung volkskundlicher Filme

Exkursion nach Schwarzrheindorf, Siegburg, Bödingen und Merten

8.–10. April 1963

21. Arbeitstagung: Probleme der Wirtschafts- und Sozialentwicklung der Rheinlande in Mittelalter und Neuzeit

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Bürger und Bauern im Industriezeitalter

Dr. Friedrich Zunkel (Tübingen): Soziale und politische Entwicklungstendenzen im rheinisch-westfälischen Unternehmertum des 19. Jahrhundert

Dr. Georg Droege (Bonn): Die ländliche Sozialstruktur der Rheinlande im Mittelalter

Prof. Dr. Wolfgang Zorn (Bonn): Die wirtschaftliche Struktur der Rheinlande in der Neuzeit

Fritz Wündisch (Brühl): Entwicklungslinien des rheinischen Braunkohlebergbaus

Dr. Wilhelm Güthling (Siegen): Die Entwicklung der Siegerländer Eisenindustrie

K. Löber (Langenaubach): Der Hauberg in der rheinischen Wirtschaftsgeschichte, insbesondere in der Wirtschaftsgeschichte des rechtsrheinischen Schiefergebirges

Prof. Dr. Peter Berghaus (Münster): Münze und Geld an Maas und Rhein in der Merowingerzeit

Prof. Dr. Otto Kleemann: Die Eisenverhüttung im Ahrweiler Wald in der Römerzeit

Exkursion in den Ahrweiler Wald und Besichtigung der Tomburg

16.–18. April 1962

20. Arbeitstagung: Vom Mittelalter zur Neuzeit

Prof. Dr. Franz Petri (Bonn): Niederlande, Rheinland und Reich vom 13. bis zum 16. Jahrhundert

Prof. Dr. Herbert Helbig (Berlin): Vom mittelalterlichen Ständestaat zum modernen Fürstenstaat, vornehmlich im Westen des Reiches
Prof. Dr. van Houtte (Löwen): Strukturwandlungen im niederländischen Städtewesen vom Mittelalter zur Neuzeit
Prof. Dr. Edith Ennen (Bonn): Strukturwandlungen nordwestdeutscher Städte um die Wende vom Mittelalter zur Neuzeit
Dr. Rudolf Schützeichel (Köln): Aufgabe und Problembereich der Erforschung spätmittelalterlicher Schreibsprachen im Nordwesten
Prof. Dr. Matthias Zender (Bonn): Spätmittelalter und frühe Neuzeit in ihrer Auswirkung auf das rheinische Volksleben
Prof. Dr. Hektor Ammann (Aarau/Saarbrücken): Die Messen von Antwerpen und Bergen-op-Zoom in ihrer Bedeutung für die rheinische und nordwestdeutsche Wirtschaft im ausgehenden Mittelalter
Dr. Hans Kisky (Bonn): Die kölnische Kunst zur Zeit Karls des Kühnen und ihr Verhältnis zu den nordwestlichen Nachbarlanden
Besichtigung von St. Kunibert in Köln, der Propsteikirche in Kempen und der Schlösser Dyck und Millendonk

5.–7. April 1961

19. Arbeitstagung: Neue Forschungen zur politischen Geschichte und zur Wirtschaftsgeschichte der Rheinlande

Dr. Harald von Petrikovits: Der römische Rheinlimes
Prof. Dr. Paul Egon Hübinger (Bonn): Die geschichtlichen Grundlagen des deutsch-französischen Verhältnisses
Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die Neufestsetzung der deutschen Westgrenze durch den Wiener Kongreß
Prof. Dr. Hektor Ammann (Aarau/Saarbrücken): Das Lothringer Salz im Mittelalter
Dr. Ursula Lewald (Bonn): Die Entwicklung der Leinenindustrie im Rheinland und in Schlesien. Ein Vergleich
Dr. Wolfram Fischer (Münster): Die Wirtschafts- und Sozialverfassung des preussischen Bergbaus nach der Bergrechtsreform von 1851–1865
Dr. Gabriel Simons: Alte genossenschaftliche Bauernmühlen und zünftige Bannmühlen an der Mosel und auf dem Hunsrück
Exkursion nach Enkirch/Mosel

11.–13. April 1960

18. Arbeitstagung: Rheinische Forschungsaufgaben in der Siedlungsgeschichte und Verfassungsgeschichte

Prof. Dr. Kurt Scharlau (Marburg): Probleme und Arbeitsweise der heutigen Flurnamenforschung
Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die Kontinuität der Gemeindegeschichte als Traditionswert und Forschungsaufgabe
Prof. Dr. Erich Becker (Speyer): Die Selbstverwaltung des Volkes in den Gemeinden des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart
Prof. Dr. François L. Ganshof (Gent): Die Rechte und Pflichten eines niederlothringischen Vasallen gegenüber seinem Herrn gegen Ende des 11. Jahrhunderts
Prof. Dr. Walther Kienast (Frankfurt a. M.): Rechtsnatur und Geschichte des Hominiums im Mittelalter
Dr. Georg Droege (Bonn): Lehnrecht und Landrecht am Niederrhein im hohen Mittelalter
Exkursion nach Zülpich, Nideggen und Heimbach

1.–3. April 1959

17. Arbeitstagung: Aus neuen Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Rheinlande

Dr. Wilhelm Reusch (Trier): Trier und Metz von der Spätantike zum frühen Mittelalter
Waldemar Haberey: Aufgaben und Methoden des archäologischen Landesdienstes im Rheinland
Dr. V. Elbern: Der Reliquienkasten von Werden, seine Stellung in der fränkischen Kunst der Rheinlande
Dr. Rudolf Schützeichel (Köln): Probleme der Identifizierung urkundlicher Ortsnamen

Dr. Fritz Trautz (Heidelberg): Eduard I. und Eduard III. von England und die rheinischen Fürsten

Dr. Matthias Zender (Bonn): Die kulturelle Stellung von Niederrhein und Westfalen nach den Aufnahmen des Atlas der deutschen Volkskunde

Dr. J. F. G. Goeters: Die Rolle des Täuferturns in der Reformationsgeschichte des Niederrheins

Dr. A. Mellink-Winschoten (Groningen): Die niederländischen Wiedertäufer im Anfang der Reformationszeit 1530–1540

Exkursion nach Oberwinter, zum Apollinarisberg bei Remagen, Sinzig und in das Gebiet des ehemaligen Luftwaffenübungsplatzes Ahrbrück

14.–16. April 1958

16. Arbeitstagung: Aus Sozialgeschichte, Kirchengeschichte und politischer Geschichte

Prof. Dr. Otto Brunner (Hamburg): ›Feudalismus‹. Schlagwort und Wirklichkeit

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Europäisches Bürgertum. Begriff und geschichtlicher Umriss

Prof. Dr. Werner Conze (Heidelberg): Staatliche und soziale Emanzipation im frührevolutionären Deutschland (vor 1848)

Gerhard Adelman: Quellensammlung zur Geschichte der sozialen Betriebsverfassung der Ruhrindustrie

Prof. Dr. Franz Petri (Münster): Die Stellung der früheren Habsburger in der niederländischen Geschichte

Gregor Hövelmann (Münster): Die Anfänge der Beziehungen zwischen Kleve und den Herzögen von Burgund

Dr. Hans Martin Klinkenberg (Köln): Die ›devotio moderna‹

Dr. Theodor C. Schlüter: Die Rolle der Publizistik während des Reformationsversuches des Hermann von Wied

Exkursion nach Neuwied, Abtei Rommersdorf und Altwied

15.–17. April 1957

15. Arbeitstagung: Neue Fragen der Geschichtswissenschaft an die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande

Prof. Dr. Theodor Mayer (Konstanz): Das Problem der Freiheit im mittelalterlichen Staat

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Ursprung und Wesen bäuerlicher und bürgerlicher Gemeindefreiheit

Dr. Ursula Lewald (Bonn): Zur Persönlichkeit und geschichtlichen Bedeutung Annos von Köln

Dr. Lucien Sittler (Colmar): Der Isenheimer Altar von Meister Mathis, genannt Grünewald

Dr. Georg Droege (Bonn): Wirtschaft und Verfassung der niederrheinischen Territorien im 15. Jahrhundert

Prof. Dr. Hubert Jedin (Bonn): Offene Fragen der rheinischen Reformationsgeschichte

Dr. Edith Ennen (Bonn): Stadt und Schule in ihrem wechselseitigen Verhältnis vornehmlich im Mittelalter

W. Becker (Bonn): Geschichte und Landeskunde im Unterricht der höheren Schule

Prof. Dr. Leo Weisgerber (Bonn): Aussagen der keltischen Namen zur Siedlungsgeschichte der Rheinlande

Exkursion nach Siegburg, Oberpleis und Heisterbach

24.–25. Mai 1956

14. Arbeitstagung: Probleme der Sozialgeschichte und Volkskunde

Prof. Dr. Walter Hävernick (Hamburg): Münze, Markt und Stadt. Grundlinien der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands vom 10.–13. Jahrhundert

Dr. A. Merz (Saarbrücken): Die Bedeutung der betrieblichen Arbeitsverhältnisse im 19. Jahrhundert für die Entwicklung und Eigenart der Bevölkerung und Sozialstruktur an der Saar

Dr. Konrad Reppen (Bonn): Landesgeschichte und Parteiengeschichte. Das Rheinland und die Paulskirche

Dr. Elisabeth Pfeil (Hamburg): Die Problematik einer Charakterisierung des Großstadtvolkes

Prof. Dr. Karl Meisen (Bonn): Die Rheinlande als Sammelbecken und Ausstrahlungsherd in der deutschen Volkskunde

Dr. Matthias Zender (Bonn): Volkskunde und Kulturraumforschung

Günter Wiegelmann (Bonn): Unterschiede der bäuerlichen Frauenarbeit in Verbreitung und Entwicklung

Dr. Justinus Bendermacher (Düsseldorf): Das Bauernhaus zwischen Eifel und Westschweiz

Besichtigung einer Ausstellung in der Villa Hügel in Essen und der Colonia Ulpia Traiana bei Xanten

4.–6. April 1955

13. Arbeitstagung: Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande im Blickwinkel der allgemeinen Geschichtsforschung

Prof. Dr. Eugen Ewig (Mainz): Das Fortleben römischer Institutionen in Gallien und am Rhein

Dr. Ferdinand Pauly (Boppard): Reichsgut und Pfarrorganisation an Mosel und Rhein

Dr. Ursula Lewald (Bonn): Missionare, Adel und Königtum in der Christianisierung am Niederrhein

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Münstereifel als stadtgeschichtlicher Typus

Prof. Dr. Walter Schlesinger (Berlin): Ost und West in der deutschen Verfassungsgeschichte

Prof. Dr. Albert Hömberg (Münster): Die Bedeutung landesgeschichtlicher Forschung für die deutsche Verfassungsgeschichte

Dr. Matthias Zender (Bonn): Die Verbreitung der Klostergründungen und Patrozinien in ihrer Bedeutung für die frühmittelalterliche Geschichte

Dr. Karl-Georg Faber (Remagen): Restauration und Romantik in den Rheinlanden

Dr. Hektor Ammann (Aarau): Der Handel mit Rheinwein im Mittelalter

Dr. Helmut Hahn (Bonn): Die historisch-geographische Entwicklung der westdeutschen Weinbaugeschichte

Exkursion nach Münstereifel

12.–14. April 1954

12. Arbeitstagung: Die Wechselbeziehungen zwischen West- und Ostdeutschland als Forschungsaufgabe der geschichtlichen Landeskunde

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Geschichtliche Räume und Raumbeziehungen der Rheinlande

Prof. Dr. Herbert Schlenger (Marburg): Die deutschen Flüchtlinge im Rahmen des Weltflüchtlingsproblems

Prof. Dr. Adolf Bach (Bonn): Der Austausch zwischen Ost und West im deutschen Ortsnamenschatz

Prof. Dr. Ludwig Erich Schmitt (Köln): Die hochdeutsche Schriftsprache als Gemeinschaftsleistung der deutschen Stämme

Dr. Matthias Zender (Bonn): Einführung in die volkskundlichen Wechselbeziehungen zwischen West- und Ostdeutschland

Dr. Ursula Lewald (Bonn): Ursache und Bedeutung der politischen Schwerpunktsverlagerung im Deutschland des ausgehenden Mittelalters

Dr. Jean Schoos (Luxemburg/Bonn): Der Weg der Luxemburger von West nach Ost

Walter Hannig (St. Wendel): Ost-Westbeziehungen in der Kunst an der Saar

Prof. Dr. Hubert Jedin (Bonn): Das Rheinland und Schlesien in der preußischen Kirchenpolitik vor 1870

Dr. Wolfgang Treue (Bad Godesberg): Die preußische Agrarreform zwischen Rationalismus und Romantik

Dr. Hektor Ammann (Aarau): Die oberdeutsche Wirtschaft und der Osten im Mittelalter

Prof. Dr. Wilhelm Koppe (Kiel): Rheinland-Westfalen und der Ostseeraum im Mittelalter

Prof. Dr. Hermann Aubin (Hamburg): Westöstliche Forschungsaufgaben der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Maria Bollig singt Volkslieder aus Ost- und Westdeutschland

17.–19. Mai 1951

11. Lehrgang: Geschichte – Sprache – Volkskunde

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die Aufgaben der geschichtlichen Landeskunde
 Prof. Dr. Karl Meisen (Bonn): Stand und Aufgaben der Forschung
 Dr. Matthias Zender (Bonn): Gegenwartsvolkskunde, Heimatkunde, Heimatpflege
 Prof. Dr. Adolf Bach (Bonn): Der Heimatforscher und die wissenschaftliche Namenkunde
 Dr. Aloys Lehnert (Dillingen): Probleme saarländischer Namenkunde am Beispiel von Saarlouis
 Hermann Böttger (Weidenau): Abriß der Siedlungsgeschichte des Siegerlandes
 Dr. Eugen Ewig (Mainz): Der Übergang von der Civitas zur Gauverfassung und zum mittelalterlichen Territorium in den trierischen Mosellanden
 Dr. Edith Ennen (Bonn): Stand und Aufgaben der stadtgeschichtlichen Forschung
 Dr. Josef Niessen (Bonn): Lehrprobe an den Stadtplänen des geschichtlichen Handatlas
 Josef Dietz (Bonn): Bonn als Beispiel der rheinischen Stadtforschung
 Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Stand und Aufgaben der Forschung (Agrargeschichte)
 Dr. Ferdinand Pauly (Boppard): Geschichte des Dorfes und der Gemeinde Senheim an der Mosel
 Severin Corsten (Bonn): Die Bewirtschaftung und Bedeutung des Domanialgutes im Amte Heinsberg seit dem Ausgang des Mittelalters
 Helmut Weigel (Bonn): Die Bewirtschaftung und Bedeutung des Domanialgutes im Stift Essen seit dem Ausgang des Mittelalters
 Prof. Dr. Franz Petri (Münster): Sprache und Geschichte
 Prof. Dr. Leo Weisgerber (Bonn): Die Grundlagen des europäischen Sprachenfriedens
Volksliedabend
Exkursion mit Motorschiff nach Linz und Andernach

26.–27. Juni 1937

10. Lehrgang (Ohne Titel)

Dr. Fritz Textor (Bonn): Entfestigungen im Rheingebiet, vornehmlich im 17. Jahrhundert als Mittel der französischen Ausdehnungspolitik
 Josef van Volxem (Bonn): Die Stellung Luxemburgs zum Reich im 18. Jahrhundert
 Matthias Zender (Bonn): Beiträge zur Volkskunde der westdeutschen Grenzlande
 W. Bodens (Bonn): Volkserzähler am Niederrhein und im westdeutschen Grenzland (mit Vorführung von Schallplatten)
 Prof. Dr. Adolf Bach (Bonn): Zielpunkte volkskundlicher Forschung
 Dr. Wilhelm Brepohl (Gelsenkirchen): Das Ruhrgebiet und die Binnenwanderung – volkskundlich gesehen
 Barthel Huppertz (Bonn): Räume und Schichten bäuerlicher Kulturformen im Rheinland
Exkursion: Kraftwagenfahrt durch das Drachenfelder Ländchen zur Tomburg

4.–6. April 1934

9. Lehrgang: Saarfragen

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die Saarfragen. Einleitung der Vorlesungsreihe
 Dr. Rudolf Stickel (Bonn): Die Landschaft an der Saar
 Dr. Scholtz (Bonn): Die geologischen Grundlagen der Wirtschaft an der Saar
 Dr. Hermann Overbeck (Aachen): Die Wirtschaft an der Saar
 Prof. Dr. Adolf Bach (Bonn): Sprache und Volkstum an der Saar
 Dr. Walther Zimmermann (Saarbrücken): Die Kunst an der Saar
 Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die Stellung der Saar in der politischen Geschichte
 Dr. Ernst Friesenhahn (Bonn): Rechtsfragen des ›Saargebietes‹
 N.N. (ein saarländischer Politiker): Die politische Lage an der Saar

7.–11. April 1931

8. Kursus: Allgemeinwissenschaftliche Forschungsaufgaben der geschichtlichen Landeskunde der Rheinlande und ihre besonderen Wege und Hilfsmittel

PD Dr. Dörries (Göttingen): Fragen der Geographie an die Ortsgeschichte
 Prof. Dr. Max Braubach (Bonn): Fragen aus der politischen Geschichte der Rheinlande
 Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Aufgaben und Arbeitsweise der geschichtlichen Landeskunde der Rheinlande in der Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte

Prof. Dr. Adolf Bach (Bonn): Kultur- und sprachgeschichtliche Forschungsaufgaben in den Rheinlanden, ihre Methoden und Hilfsmittel

Prof. Dr. Josef Müller (Bonn): Ziele und Wege der volkskundlichen Arbeit in den Rheinlanden

Prof. Dr. Albert Huyskens (Aachen): Rheinische Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten der Bevölkerungsgeschichte und Familienforschung

Prof. Dr. Wilhelm Levison (Bonn): Die gedruckten Quellen der rheinischen Geschichte

Dr. Vollmer (Düsseldorf): Die rheinischen Archive

Dr. Josef Busley (Düsseldorf): Die rheinischen Museen als heimatkundliche Arbeitsstätten

10.–15. April 1930

7. Kursus: Verfassungsgeschichte und Verfassungspolitik (Reich, Länder, Gemeinden)

Prof. Dr. Wilhelm Levison (Bonn): Der fränkische Staat

Geheimrat Aloys Schulte: Reich und Territorien im Mittelalter bis zum westfälischen Frieden

Prof. Dr. Fritz Hartung (Berlin): Reich und Einzelstaaten der Neuzeit bis zum Ende des alten Reiches

Prof. Dr. Gisbert Beyerhaus: Zur Vorgeschichte der Reichsgründung im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. E. Kaufmann (Berlin/Bonn): Reich und Länder in der Bismarckschen Verfassung

Prof. Dr. A. Graf zu Dohna: Reich und Länder in der Weimarer Verfassung

Prof. Dr. Fritz Rörig (Kiel): Staat und Stadt im Mittelalter

Prof. Dr. Fritz Rörig (Kiel): Autonomie und Herrschaft auf dem Lande im Mittelalter

Prof. Dr. Franz Steinbach (Bonn): Staat und kommunale Selbstverwaltung vom 16. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. H. Peters (Berlin): Die Wandlungen der kommunalen Selbstverwaltung im 19. Jahrhundert und die Neugestaltungspläne der Gegenwart

Geheimrat Schreuer: Die französische Staatsentwicklung im Vergleich zur deutschen

2.–6. April 1929

6. Kursus: Rheinische Volkskunde

1. Aufgaben und Methoden volkskundlicher Forschung

Prof. Dr. Adolf Bach (Bonn): Wege und Ziele der Deutschen Volkskunde

Prof. Dr. Josef Müller (Bonn): Der Deutsche Volkskundeatlas

Dr. Josef Busley (Düsseldorf): Die rheinischen Heimatmuseen als Stätten volkskundlicher Sammel- und Forscherarbeit

2. Volkskunst im Rheinland

Prof. Dr. Friedrich von der Leyen (Köln): Volksmärchen und Volkssage

Prof. Dr. John Meier (Freiburg): Das Volkslied

PD Dr. Josef Niessen (Köln): Das Volksschauspiel

Dr. Creutz (Krefeld): Die Sachkunst

3. Volksglaube und -brauch im Rheinland

Prof. Dr. Carl Clemen (Bonn): Die Ausstrahlungen des germanischen Altertums im Volksleben der Gegenwart

Prof. Dr. Carl Clemen (Bonn): Die Ausstrahlungen der Antike im Volksleben der Gegenwart

Prof. Dr. Adam Wrede (Köln): Die Ausstrahlungen des Mittelalters im Volksglauben und -brauch der Gegenwart

Prof. Dr. Hugo Hepding (Giessen): Ehemalige wissenschaftliche Anschauungen als 'gesunkenes Kulturgut' im Volksleben der Gegenwart

PD Dr. Karl Meisen (Bonn): Die Kirche als Gestalterin volkstümlicher Sitte

Prof. Dr. Josef Müller (Bonn): Landschaft und Geschichte als Gestalter des Volkslebens

10.–14. April 1928

5. Kursus: Rheinische Wirtschaftsgeschichte

Prof. Dr. Otto Quelle (Bonn): Rheinische Wirtschaftsgeographie

Prof. Dr. Bruno Kuske (Köln): Die technischen Grundlagen der rheinischen Wirtschaftsentwicklung seit dem Mittelalter

Dr. Franz Steinbach (Bonn): Rheinische Agrargeschichte

Prof. Dr. Bruno Kuske (Köln): Die Entwicklung der rheinischen Stadtwirtschaft vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Prof. Dr. Hermann Aubin (Gießen): Handel und Verkehr im Rheinland
Dr. Most (Duisburg): Rheinische Wirtschaftsentwicklung im 19. Jahrhundert und Einführung in die moderne Volkswirtschaft der Rheinlande
Prof. Dr. Martin Spahn (Köln): Richtungen und geistige Kräfte im rheinischen Wirtschaftsleben
Dr. Wohlers (Münster): Die rheinische Presse als Spiegel der Wirtschaftsentwicklung und wirtschaftsgeschichtliche Quelle
Prof. Dr. Peter Zepp (Bonn): Der Weinbau in den mittel- und nordrheinischen Landschaften

19.–23. April 1927

4. Kursus: Rheinische Siedlungsgeschichte

Prof. Dr. Alfred Philippson: Die allgemeinen geographischen Bedingungen des rheinischen Siedlungswesens
Prof. Dr. Ernst Wahle (Heidelberg): Die besonderen geographischen Voraussetzungen der vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung
Prof. Dr. Hennig (Düsseldorf): Die Bedeutung der geschichtlichen Stromverlagerung für die Siedlungen am Niederrhein
Prof. Dr. Ernst Wahle (Heidelberg): Vorgeschichtliches Siedlungswesen
Prof. Dr. Hans Lehner (Bonn): Römische Siedlungsformen
Prof. Dr. Ernst Wahle (Heidelberg): Römisch-germanische Zusammenhänge im Siedlungswesen
Dr. Adolf Bach (Wiesbaden): Die Ortsnamen als siedlungsgeschichtliche Quelle, erläutert am Beispiel des Taunusgebietes
Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die siedlungsgeschichtliche Bedeutung der Ortsnamen auf -weiler
Dr. Franz Steinbach (Bonn): Die ländlichen Siedlungsformen
Prof. Dr. Hermann Aubin (Gießen): Die rheinische Stadt als Siedlung
Dr. Rösenwald (Wanne-Eickel): Rheinische Industriesiedlungen

14.–18. April 1925

3. Osterkursus: Kulturströmungen und Kulturgrenzen in den Rheinlanden

N.N.: Graphische Grundlagen
Prof. Dr. Hermann Aubin (Bonn): Staats-, Kirchen-, Wirtschaftsgeschichte
Prof. Dr. Theodor Frings (Bonn): Sprachgeschichte
Prof. Dr. Josef Müller (Bonn): Volkskunde
Prof. Dr. Heribert Reiners (Bonn): Kunstgeschichte

7.–12. April 1924

2. Ferienkurs: Fortbildung in rheinischer Geschichte

Das Programm dieses Ferienkurses ist nicht mehr rekonstruierbar.

19.–22. April 1922

Wissenschaftliche Fortbildungskurse in rheinischer Geschichte

Prof. Dr. Emil Sadée (Bonn): Römische Zeit
Prof. Dr. Wilhelm Levison (Bonn): Mittelalter bis 1250
Prof. Dr. Platzhoff (Bonn): Territorialzeit
Prof. Dr. Justus Hashagen (Köln): Zeit der Fremdherrschaft
Prof. Dr. Martin Spahn (Köln): Preußische Zeit
Prof. Dr. Hermann Aubin (Bonn): Innerer staatlicher Aufbau
Prof. Dr. Wilhelm Neuss (Bonn): Äußere Geschichte der katholischen Kirche
Prof. Dr. Wilhelm Goeters (Bonn): Äußere Geschichte der evangelischen Kirche